WAZ 7.4.18

Familie sucht nach Hündin Lou

Seit zwei Wochen wird Beagle Lou in Bochum vermisst. Er war dem Hundesitter davongelaufen, als die Familie Sührer zum ersten Mal ohne die Hündin in den Urlaub geflogen ist. Mutter Daniela Sührer brach die Reise ab und sucht seitdem im großen Stil nach dem Vierbeiner: mit Steckbriefen, Suchhunden und über die sozialen Medien. Häuften sich anfangs noch die Sichtungsmeldungen, schien das Tier plötzlich für zehn Tage wie vom Erdboden verschluckt. Nun wollen zwei Menschen es in Weitmar erneut gesehen haben. Der Beagle Lou hat eine besondere Geschichte: Denn er wurde als ehemalige Laborhündin von den Hattingern aufgenommen. Erst mit der Zeit gewann die Familie das Zutrauen des Vierbeiners. FOTO: SÜHRER

Familie sucht nach Hündin Lou

Um sie zu finden, ist Mutter Daniela Sührer sogar aus dem Urlaub heimgekehrt. Seit Mittwoch gibt es wieder Sichtungen in Bochum-Weitmar

Von Nathanael Ullmann

Diesen Anruf wird die Winz-Baakerin Daniela Sührer nicht vergessen: Die Familie ist noch keinen Tag im Irland-Urlaub, da erreicht sie die Nachricht, dass ihr Beagle Lou weggelaufen ist. Es war das erste Mal, dass Familie Sührer ohne ihre Hündin verreist ist. Nach zahlreichen Sichtungen bleibt das Tier zehn Tage wie vom Erdboden verschluckt. Nun ist Lou am Mittwoch zum ersten Mal wieder in Bochum-Weitmar gesehen worden.

Für Familie Sührer hätte es ein wunderschöner Urlaub werden sollen. Mutter, Vater, Tochter und die Großeltern väterlicherseits wollten den Sohn in Irland besuchen. Hündin Lou sollte für die anderthalb Wochen bei einem Hundesitter in Bochum bleiben. Am Freitag, 23. März, geht die Reise los. Doch schon am Samstag erreicht die Familie die Nachricht: Der Vierbeiner ist durch den Garten abgehauen. „Für uns ist erstmal eine Welt zusammengebrochen", sagt Daniela Sührer.

Drei Jahre wohnte Lou schon bei den Sührers. Ehemals war sie ein Versuchstier im Labor. Doch nach zehn Monaten waren die Experimente beendet, ein Verein vermittelte die Hündin zur Hattinger Familie. Hier durfte sie neues Vertrauen finden: „Uns gegenüber ist sie total aufgeschlossen", erzählt die 47-Jährige.

Direkt am Sonntag macht sich Daniela Sührer wieder auf den Heimweg. Die Familie bleibt indes vorerst schweren Herzens in Irland – daheim kann sie nicht helfen. Währenddessen startet Freundin Janine Greb schon eine groß angelegte Suche: „Ich habe das Haustierzentralregister Tasso, Facebook und Radio Bochum informiert", erzählt sie. Erst einmal verläuft diese Suche positiv. Bis Montag, 26. März, erreichen die Suchenden rund 15 Sichtungsmeldungen, die meisten aus der Ecke Königsallee. Doch ergibt sich hier ein Problem: Viele Finder versuchen, die Hündin selbst einzufangen. Doch wegen ihrer Vergangenheit ist Lou Fremden gegenüber besonders misstrauisch. Stets entwischt sie wieder.

Helfer suchen weiter

Und es kommt noch schlimmer: Mit einem Mal enden die Sichtungen. Über eine Woche bleibt der Hund spurlos verschwunden. Doch die rund 20 Helfer um Daniela Sührer geben nicht auf. Hunderte Steckbriefe hängen sie auf, bemühen die Sozialen Medien. Die Suchenden stellen Futternäpfe auf, betten diese in Sand, um eventuelle Fußspuren zu entdecken. Viele mutmachende Nachrichten erreichen Daniela Sührer. „Den Rückhalt fand ich schon enorm", freut sich die Mutter über die überragende Unterstützung.

Und schließlich suchen auch Suchhunde nach Lou. Mandy van den Borgs tierische Begleiter vom Verein Suchhundeeinsatz sind speziell für solche Fälle trainiert. Doch auch deren Spur endet abrupt. „Wir haben die Vermutung, dass jemand sie in der Zeit bei sich hatte", erklärt Sührer. Sicher sein könne man da jedoch nicht.

„Ein Horrortrip, die Ungewissheit ist das Allerschlimmste."

Daniela Sührer, Hundebesitzerin

Seit Mittwoch gibt es nun plötzlich wieder Hoffnung. Gleich zwei Menschen wollen das entlaufene Tier in Bochum-Weitmar gesichtet haben. „Es tut gut, zu wissen, dass sie noch lebt", freut sich Sührer. Sie sucht weiter nach dem vierbeinigen Familienmitglied. Sollte sie gefunden werden, gibt es eine riesige Party, da ist sich die besorgte Tierbesitzerin Daniela Sührer ganz, ganz sicher.

Familie Sührer ist rund um die Uhr erreichbar

- Hündin Lou ist **vier Jahre alt**, dreifarbig, 40 Zentimeter groß und trägt ein Halsband mit Goldbeschlag.
- Wer das Tier sichtet, sollte **keine Lockversuche** unternehmen, sich nicht nähern. Lou flüchtet sofort. Am besten: **Sichtkontakt** zur Hündin halten.
- Wer Lou sieht, kann sich unter der **Rufnummer 0173/574 94 67** bei der Familie melden. Angaben zum Sichtungsort, der Uhrzeit und der Laufrichtung sind erhofft.